



13. November 2019

## Postulat

von Severin Pflüger (FDP)  
Und Marcel Müller (FDP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Quartiere Oerlikon und Wipkingen und Affoltern und Höngg und damit Züri Nord mit dem Limmattal durch Velotunnels verbunden werden können. Weiter soll geprüft werden, ob und wie der Lettentunnel wieder geöffnet und für Velos nutzbar gemacht werden kann.

### Begründung:

Züri Nord und das Limmattal sind mit dem Velo nur durch die sportlich und verkehrstechnisch unattraktiven Routen über den Milchbuck, den Bucheggplatz und die ETH Hönggerberg verbunden. Die Topographie ist ein wesentlicher Grund, weshalb für die Verkehrsbeziehung zwischen Züri Nord und dem Limmattal nur selten das Velo gewählt wird. Zudem sind die Velos auf diesen Routen in das Verkehrssystem des Fussverkehrs, des MIV und des ÖV eingebunden, so dass sie an Kreuzungen bremsen und wieder anfahren sowie an Zebrastreifen den Vortritt gewähren müssen. Velotunnels würden nicht nur die Topographie überwinden, sondern auch effiziente Schnellrouten für Velos darstellen. Dies gilt umso mehr für eBikes und eScooters. Aus diesem Grund bitten wir den Stadtrat die Machbarkeit zu prüfen und ein mögliches Nutzeraufkommen abzuschätzen.

In diese Prüfung kann auch die Öffnung des Lettentunnels für Velos miteinbezogen werden. Denn die wichtigsten Veloverkehrsbeziehungen gehen durch die Innenstadt. Doch ist die Reisedauer nicht sehr attraktiv, da die Velos auch hier ins Verkehrssystem des Fussgängerverkehrs, des MIV und ÖV eingebunden sind und immer wieder abbremesen und beschleunigen müssen. Aus diesem Grund wäre es zu begrüssen, wenn sie auf der hochfrequentierten Strecke Letten bis Stadelhofen kreuzungsfrei den Lettentunnel benützen könnten. Allenfalls wäre eine Liftverbindung ins Universitätsquartier zu prüfen.